Niederschrift

Über die 15. Sitzung des Sozialbeirates

Der Stadt Marktheidenfeld

Am 08.11.2023 um 19.00 Uhr im Rathaus. Sitzungsende: 20.55 Uhr

Zur Sitzung wurde per Post und per e-mail eingeladen.

1. Vorsitzende : Karin Schneider-Schüßler

2. Vorsitzende: Kathrin Hörnig (entschuldigt)

Anwesend waren: Frank Dahinten, die Seniorenbeauftragte Andrea Dürr, Joachim Kötter, Carsten Pohl, Karin Schneider-Schüßler, der Behindertenbeauftragte Lars Beutner und Christian Brand (Verwaltung).

Tagesordnung:

1. Begrüßung

Die Vorsitzende begrüßte die Anwesenden.

2. Informationen

Zur Besetzung des Sozialbeirates informierte die Vorsitzende, dass momentan vier Stellen nicht besetzt seien. Herr Udo Hawlitschek ist aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden. Es fehlt noch die formelle Mitteilung der Freien Wähler, dass Herr Lars Beutner offiziell von der Fraktion in den Sozialbeirat als Ersatz für Herrn Hawlitschek entsendet wird.(Up date: dies ist mittlerweile erfolgt) Von Seiten der SPD Fraktion wurde Herr Timucin Sülükci als Interessent für den Sozialbeirat benannt. Er wird wieder zu der nächsten Sitzung des Sozialbeirats eingeladen werden.

Zum Thema medizinische Versorgung teilte die Vorsitzende mit, dass der Stadtrat auf eine gemeinsame Empfehlung des Sozial- wie Stadtentwicklungsbeirats hin am 14.09.2023 den Beschluss gefasst hat, die Verwaltung zu beauftragen dem Stadtrat in einer der nächsten Sitzungen eine Beratungsfirma im Bereich der ärztlichen Versorgung und der Entwicklung von Ärztehäuser bzw. MVZ zu empfehlen. Der Sozialbeirat und der Stadtentwicklungsbeirat bleiben weiterhin im Prozess der Entwicklung der medizinischen Versorgung als „beratende Bürgervertretung“eingebunden.

Frau Dürr berichtete von einer Unterschriftenaktion für eine Petition zur Sicherung der geriatrischen Versorgung in Reha-Einrichtungen.

Das Seniorenheim Mainbrücke ist laut Frau Dürr um eine Verbesserung der Außendarstellung bemüht. Es wird nach Möglichkeiten gesucht, dieses Vorhaben zu unterstützen. Eine Idee wäre, ein Besuch des Sozialbeirates im Seniorenheim.

Es gibt Veränderungen im Landesseniorenbeirat. Es wird ein staatliches Gremium geschaffen, die LSVB wird zum Verein umstrukturiert und bildet damit die Opposition zur staatlichen Einrichtung.

3. Sachstand Spielplatz Bayernstraße

Nach einem Treffen von Frau Schneider-Schüßler mit Anwohnern und Herrn Stürmer vom Bauhof im Juli wurde eine provisorische Absicherung an den Gefahrenstellen des Spielplatzes angebracht. Der Stadtrat ist einer Beschlussempfehlung des Sozialbeirats gefolgt und hat am 28.09.23 beschlossen, dass eine Umgestaltung des Spielplatzes Bayernstraße erfolgen soll. Inzwischen hat die Verwaltung einen Landschaftsarchitekten mit der Umgestaltung beauftragt.

4. Sachstand Mehrgenerationen-Spieleabend

Carsten Pohl berichtete, dass es aufgrund der Werbung in den traditionellen Medien wie Brücke zum Bürger und Aushängen relativ wenig Resonanz gegeben habe. Er regte eine Einbeziehung der sozialen Netzwerke wie Facebook und Instagram an. Einen Spieleabend Jung und Alt gebe es auch in Esselbach. Auch eine Werbung im Bekannten- und Freundeskreis sei notwendig. Im Rahmen der vom Landkreis durchgeführten Gesundheitskampange „Gemeinsam statt Einsam“ wird der vom Sozialbeirat angebotene Spieleabend in der offiziellen Broschüre ebenfalls beworben.

Carsten Pohl hob die positiven Merkmale der Örtlichkeit Jugendzentrum hervor:

- Schöne Umgebung
- Günstige Getränke
- Gute Spieleauswahl
- Personelle Unterstützung
- Angenehme und ansprechende Atmosphäre

Weitere Termine für einen Spieleabend wären anzusetzen.

5. Sachstand Wunschbaum

Andrea Dürr stellte dieses Projekt hinsichtlich des konkreten Vorgehens vor:

Im Rathaus wird vor dem Bürgerbüro ein Christbaum mit bis zu 150 Sternen aufgestellt. Die Anzahl der Sterne richtet sich nach der Anzahl der abgegebenen Sterne Jeder Stern steht für einen Wunsch von Senioren, die in einem Seniorenheim in Marktheidenfeld untergebracht sind und wenig bis keinen Besuch erhalten. Die Sterne sind nummeriert und enthalten einen Weihnachtswunsch im Rahmen eines Geldwertes bis zu 20 Euro. Die Bürger können jeweils einen Stern entnehmen, das gewünschte Geschenk beifügen und im Bürgerbüro wieder abgeben. Die Geschenke werden dann denen, die sich das Geschenk gewünscht haben, zugestellt. Dis geschieht im Zeitraum 16.11.-14.12.23. Auch der Sozialbeirat wird sich, sofern erforderlich, im Rahmen seines Budgets an der Aktion beteiligen.

6. Weiteres Vorgehen

Hierzu wurden von den Teilnehmenden verschiedene Anregungen gegeben:

- Mobilitätsunterstützung

  Die bereits im vergangenen Jahr vom Sozialbeirat vorgestellte Idee einer Mobilitätsplattform ähnlich dem Beispiel in Kreuzwertheim, soll wieder aufgegriffen werden. Dazu wird die Vorsitzende mit Frau Ebersbach ein Gespräch führen. Hierbei soll auch eruiert werden, inwieweit es möglich ist, ein Angebot mit aufzunehmen, welches eine Vermittlung von Fahrdiensten für Senioren z. B. für Arztbesuche vorsieht.

  Begegnung Jung und Alt

  Hierzu berichtete Frau Dürr von dem Wunsch der Senioreneinrichtungen über Möglichkeiten nachzudenken, wie ein Zusammentreffen verschiedener Generationen mit den Bewohnern der Senioreneinrichtungen organisiert werden könnte. Also gelungenes Beispiel wurde die Aktion „Vogelhäuschen“ des Sozialbeirats von den Einrichtungen angeführt.

- Ein Bericht des Sozialbeirates im Stadtrat über soll im kommenden Jahr erfolgen.

- Besuch des Sozialbeirates im Seniorenheim Mainbrücke

- Vortrag eines Vertreters einer Krankenkasse für die Bürger zur Handhabung des e-Rezeptes

- Eine rege Diskussion entfachte sich beim Rückblick über die Informationen an den Sozialbeirates durch die Stadt. Die Vorsitzende merkt an, dass der Informationsfluss von Seiten der Stadt in Richtung Sozialbeirat über Belange, die die Arbeit des Sozialbeirats tangieren, noch verbessert werden könnte.

Auch wurde einhellig bedauert, dass die im Treffen mit dem Sozialausschuss vorgestellten Anregungen zu sozialen Belangen der Stadtgemeinschaft in weiten Teilen nicht weiter verfolgt wurden.

-

7. Sonstiges

Der nächste Termin, hier ist eine Besichtigung von Seniorenheimen angedacht, sollte Ende Januar stattfinden. Der genaue Zeitpunkt wird wieder durch Frau Namyslo per Doodle ermittelt.

Marktheidenfeld, den

Karin Schneider-Schüssler	Christian Brand
1. Vorsitzende	Schriftführer